

### Vorteile der TAVI:

Insgesamt handelt es sich bei der TAVI um einen kürzeren Eingriff, der weniger Schmerzen verursacht und einen kürzeren Krankenhausaufenthalt ermöglicht. Auch die Genesungszeit ist mit 2 bis 4 Wochen deutlich kürzer als nach einer Operation am offenen Herzen (6 bis 8 Wochen).

Genauso wie der chirurgische Eingriff lindert die TAVI sowohl kurz- als auch langfristig die Symptome und führt zu einer normalen Aortenklappenfunktion und der damit verbundenen Erhöhung der allgemeinen Lebenserwartung und einer Verbesserung der Lebensqualität.

### Gibt es Risiken beim Herzklappenersatz?

Die möglichen Risiken variieren stark je nach Alter und gesundheitlicher Verfassung des Patienten. Bevor Sie dem Eingriff zustimmen, wird Ihr Arzt genau Ihren gesundheitlichen Zustand bewerten und die eventuellen Risiken detailliert mit Ihnen besprechen. Seine Einschätzung begründet sich aus einer umfassenden körperlichen Analyse sowie der Auswertung einer Reihe von Bluttests und bildgebenden Testverfahren wie zum Beispiel EKG, Echokardiographie, koronarer Angiographie und/oder anderen Untersuchungen.

Bedenken Sie, dass eine unbehandelte Aortenstenose ein hohes Risiko für eine Verstärkung der Symptome oder auch den Tod mit sich bringt.

### Wie geht es jetzt weiter?

Bevor Sie über die Ihnen vorgeschlagene Behandlung eine Entscheidung treffen, sollten Sie diese mit Ihrer Familie besprechen und Ihren Arzt alles fragen, was Sie noch wissen möchten. Dabei sollten Sie bedenken, dass sowohl die TAVI als auch der chirurgische Klappenersatz gute Möglichkeiten sind, um Menschen mit Ihrer Erkrankung zu helfen.

### Kontakt

REGIOMED Klinikum Coburg  
Ketschendorfer Straße 33  
96450 Coburg

### Ihr direkter Draht zu uns

II. Medizinische Klinik  
Kardiologie | Angiologie | Pneumologie

### Herzkathetersekretariat

Telefon 09561 22-6415  
Telefax 09561 22-6490

### Zuweisermanagement

Telefon 09561 22-7356

E-Mail [kardiologie@klinikum-coburg.de](mailto:kardiologie@klinikum-coburg.de)

## TAVI

Katheterbasierte  
Aortenklappen-Implantation

REGIOMED Klinikum Coburg  
II. Medizinische Klinik

REGIOMED  KLINIKEN



## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr Arzt hat festgestellt, dass Sie vermutlich unter einer Aortenklappen-Stenose leiden. Die folgenden Fragen und Antworten haben wir zusammengestellt, damit Sie die Krankheit und die Behandlungsmöglichkeiten besser verstehen. Dabei geht es auch um einen Aortenklappenersatz.

### Wie funktioniert das Herz?

Unser Herz hält den Blutkreislauf in Gang. Innerhalb einer Minute pumpt es das Blut einmal durch unseren gesamten Körper. Rund 7.000 Liter bewegt es so an einem Tag. Es besteht aus vier Kammern und vier Herzklappen, die sich öffnen und schließen. So wird der Blutfluss in und aus dem Herzen gesteuert. Die rechte Herzseite pumpt Blut durch die Lunge, wo es mit Sauerstoff angereichert wird. Danach gelangt es in die linke Seite des Herzens und wird von dort aus in den Blutkreislauf gepumpt.

Dabei funktionieren die Herzklappen wie Tore, die sich nur in eine Richtung öffnen lassen, ähnlich der Funktionsweise von Ventilen. Sie öffnen sich, um das Blut durchs Herz in den Körper fließen zu lassen. Sie schließen sich, damit das Blut nicht wieder ins Herz zurückfließen kann.

### Wo sitzt die Aortenklappe?

Die Aortenklappe sitzt an der Spitze der linken Herzkammer und führt zur Aorta, der Hauptschlagader, die den Körper mit sauerstoffreichem Blut versorgt. Ihre Klappensegel öffnen sich und lassen Blut in die Aorta strömen, wenn sich die linke Herzkammer zusammenzieht. Danach schließen sich die Segel wieder, um einen Rückfluss des Blutes in die Herzkammer zu verhindern.

### Was ist eine Aortenklappenstenose?

Wenn die Klappensegel durch Kalkablagerungen versteift sind, spricht man von einer Aortenklappen-Stenose. Mit zunehmendem Alter kann die Erkrankung fortschreiten. Dann verengt sich die Klappenöffnung, in der Folge muss das Herz stärker pumpen, um den Blutfluss aufrecht zu erhalten.

### Wie bemerke ich eine Aortenstenose?

Die wichtigsten Symptome sind:

- Brustschmerzen oder Engegefühl (Angina pectoris)
- Schwächegefühl oder Ohnmacht bei Anstrengung
- Kurzatmigkeit, besonders bei Anstrengung
- Müdigkeit, vor allem bei erhöhter Aktivität

Herzklappenerkrankungen können jedoch auch ohne Symptome verlaufen und unentdeckt bleiben.

### Warum wird behandelt?

Wird eine schwere Aortenstenose nicht behandelt, führt sie oft zu Herzinsuffizienz mit Müdigkeit, Kurzatmigkeit, geschwollenen Knöcheln und Füßen sowie plötzlich auftretendem Herzversagen. Da es keine Medikamente gibt, mit denen sich die Stenose behandeln lässt, ist der Aortenklappenersatz die Standardbehandlung bei einer schweren Stenose. Ohne Behandlung stirbt ein Großteil der Patienten mit schwerer symptomatischer Aortenstenose innerhalb von zwei Jahren.

### Welche Möglichkeiten gibt es beim Ersatz?

Muss die Aortenklappe ersetzt werden, gibt es dafür zwei Möglichkeiten: Entweder durch einen chirurgischen Eingriff oder die Implantation mit Hilfe eines minimal-invasiven Verfahrens (der sogenannten „Schlüsselloch-Chirurgie“). Welches der beiden Verfahren bei Ihnen in Frage kommt, hängt von Ihrer körperlichen Verfassung sowie von der Beurteilung des Arztes ab.

### Wie funktioniert der chirurgische Eingriff?

Bei diesem Eingriff am offenen Herzen unter Einsatz einer Herz-Lungen-Maschine entfernt der Chirurg zunächst die verengte Klappe und ersetzt sie dann entweder durch eine mechanische Klappe aus Metall oder durch eine biologische Klappe aus tierischem oder menschlichem Gewebe. Beide Herzklappen-Typen haben unterschiedliche Vorteile und Risiken. Auf der Grundlage ihrer gesundheitlichen Verfassung, Ihres Alters und Ihres Lebensstils wird Ihr Arzt zusammen mit Ihnen die Klappe auswählen, die am besten zu Ihnen passt.

#### **Vorteile des chirurgischen Eingriffs:**

Weltweit werden jedes Jahr mehr als 250.000 Herzklappen-Operationen durchgeführt. Das chirurgische Verfahren ist heute so ausgereift, dass schwerwiegende Komplikationen selten sind und sehr gute langfristige Ergebnisse erreicht werden.

### Wie funktioniert die Implantation einer Transkatheterklappe?

Mit einer katheterbasierten Aortenklappen-Implantation (TAVI) wird die Aortenklappe ohne das Öffnen der Brust ersetzt. So ist das minimal-invasive Verfahren auch für solche Patienten geeignet, die ein hohes Operationsrisiko am offenen Herzen haben. Beim TAVI-Verfahren wird die Ersatz-Klappe auf einem Ballon fixiert, der per Katheter (flexibler Schlauch) zur Implantation ins Herz eingeführt wird. Der Zugang erfolgt entweder durch die Femoralarterie in der Leiste oder durch einen kleinen Schnitt in der Brust unterhalb der Herzspitze. Befindet sich der Katheter innerhalb der defekten Aortenklappe, wird der Ballon aufgedehnt und die neue Klappe exakt positioniert.

